

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 42: Schweizerfranken

Artikel: Die Ohrtografviah
Autor: E.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Ohrtografvich

Die Ohrtografvich heisst auch Rechtsschreibung. Ich bin in der Rechtsschreibung Linkshänder, aber darum sagt man nicht Linksschreibung, sondern verkehrte Rechtsschreibung, als ob eine Schreibung gleichzeitig verkehrt und recht sein könnte. Der, die, das sind die Artigel. Das Wort hinter dem Artigel ist ein Dingwort und wird gross geschrieben. Neulich schrieb ich: der Kaiben ohrtografvich, und da sagte der Leerer, Kaiben sei kein Dingwort, das sei ein Fluchwort und das dürfe man nicht gross schreiben, man solle kaiben überhaupt nicht schreiben. Da pfeif ich auf Art und sonstige Igel, wenn man sich noch nicht einmal darauf verlassen kann, dass das Wort dahinter ein Dingwort ist. Das Dingwort muss man gross schreiben, auch wenn es ein ganz kleines Ding bedeutet wie Stecknadel oder gar kein Ding wie Ideal oder Völkerfrieden. Das Beiwort heisst man Beiwort, weil es bei dem Dingwort steht. Hängt man an das Beiwort ein er, so ist das eine Steigerung wie Schaf, Schäfer. Überreibt man die Steigerung, so gibt es ein politisches Programm. Wenn noch etwas nachkommt, so macht man ein Komma, und wenn man fertig ist, so macht man einen Punkt, damit die Leute wissen, dass es fertig ist und nicht weiterlesen, wo es keine Buchstaben mehr hat. E. H.

Nicht zu sagen ...

«Denken Sie nur, Frau Fischer, die Müllers in No. 47 sind doch schon zwei Wochen geschieden und hocken noch immer beieinander.» «Was Sie nicht sagen, Frau Klatschi. Da steckt doch etwas dahinter.» «Vielleicht haben sie kein Geld zum Zügeln.» «Oder ... ah, da kommt gerade Frau Mümpfi aus dem 47, die weiss gewiss Bescheid.» «Ich kann mir's schon denken, wovon die Rede ist; von Müllers natürlich. Die trennen sich überhaupt nicht ...!» «Nicht möööglich ...!» «Und warum?» «Bei der Teilung des Hausrats konnten sie sich nicht einigen, denn keines wollte von den Orientteppichen lassen ... Und fanden schliesslich, wenn sie schon in dieser Hinsicht den gleichen Geschmack entwickelten, könnte das eventuell usw. ...» «Kein Wunder; Teppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich!»

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR

Radio-Lampen und
Reparatur Rechnungen

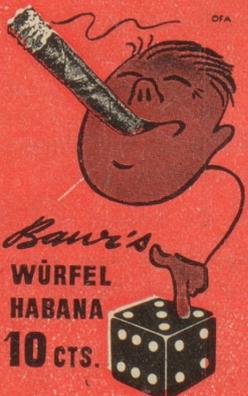


Telefon 72.750

Fort mit Korkstiefeln



Feinverkürzung ausgeglichener, Gang elastischer, bequem und leicht, jeder Ladenstiefel, auch Halbschuh verwendbar. Gratisbroschüre Nr. 9 senden „Extension“ Frankfurt a. M. Eschenheim. Zweigniederlassung Zürich 7, Rütli-Strasse 4 (Römerhof). — Wir warnen vor Nachahmungen. Fachärztliche Leitung.



Vergnügt lacht der Köbi hier, Er raucht halt Würfel-Habana in Cello und Papier!!



Socken
Strümpfe



Unterkleider
Kindersachen

aus

SUN-WOLLE
uneingehbar

SUN-Fabrik in Bürglen (Thg.)

Volles Haar verschafft Ihnen

Humagsolan Prof. Dr. Zuntz, wie nachweisbar sehr weit über 2000 Aerzte festgestellt haben.

Schreiben Sie daher um die Gratiszusendung der Aufklärungsschrift Nr. 54 nebst interessanter Gutachtenliste an das

Humagsolan-Dépôt Arosa-Bhf.

« Hastreiters »

Kräuter-Pillen gegen

Kropf und Basedow

vollkommen unschädlich, hergestellt aus reinen (ca. 20 Sorten) ungiftigen Heilkräutern. Preis: Orig.-Pack. Fr. 4.85 (Kurpack. Orig.-Pack. 23.—).
Erhältlich in den Apotheken.

Offerten durch Hastreiter's Zweigbüro, Merkatorium, St. Gallen.

